

Es informiert Sie	Silke Meuter
Telefon (0202)	+49 202 563 2336
Fax (0202)	+49 202 563 8531
E-Mail	silke.meuter@stadt.wuppertal.de
Datum	19.12.16

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/1546/16) am 30.11.2016

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Michael Wessel ,

von der CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Gundelbacher , Frau Claudia Hardt , Herr Christian Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Herr Mark Esteban Palomo , Frau Ulrike Fischer , Herr Thomas Kring , Herr Wilfried Michaelis

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon , Frau Ilona Schäfer ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir ,

von der WfW-Fraktion

Frau Monika Kasten ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Sabine Kik ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Bernd Engels , Herr Frank Gottsmann , Herr Dr. Martin Hamburger , Herr Dr. Christoph Humburg , Herr Thomas Isenberg ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Jörg Rieger ,

Schriftführer / in:

Silke Meuter

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Bericht des Inklusionsbüros** **Vorlage: VO/0715/16**

Herr Dr. Kühn erläutert stellvertretend für Frau Heinen den Bericht. Frau Stadtverordnete Schäfer stellt zu Seite 12 des Berichtes die Frage, um welche der Fraktion nicht bekannten Arbeitsgruppe es sich handelt. Herr Dr. Kühn erläutert, dass die Arbeitsgruppe aus einer Veranstaltung in der Färberei entstanden ist, bereits mehrfach getagt hat und auch die Fraktionsmitglieder zu den Sitzungen eingeladen wurden. Die Sitzungen finden montags um 17 Uhr statt. Frau Heinen ist Ansprechpartnerin für die Einladungen. Herr Engels ergänzt, dass die Gruppe seit Frühjahr 2016 tagt.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 30.11.2016:

Entgegennahme ohne Beschluss

2 **Sozialdatenatlas für Kinder und Jugendliche** **Vorlage: VO/0813/16**

Herr Dr. Kühn erklärt, dass die vorliegenden Daten auf die Gruppe der 0-18jährigen heruntergebrochen wurden. Die Datenerhebung kann bei Bedarf auch für andere Faktoren erstellt werden. Herr Stadtverordneter Kring macht den Vorschlag, dass für die nächste Sitzung eine Präsentation erstellt wird mit den Daten verschiedener Altersgruppen. Herr Vorsitzender Wessel findet diese Anregung als sehr wichtig und die Daten sollen im Ausschuss diskutiert werden. Herr Dr. Kühn sieht die Wichtigkeit der Daten für die weiteren Maßnahmen in der Stadt.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 30.11.2016:

Entgegennahme ohne Beschluss

3 **Umgang mit behinderten Menschen im Krankenhaus** **Vorlage: VO/0921/16**

Herr Vorsitzender Wessel erläutert, dass die Fragen aus dem Beirat der Menschen mit Behinderungen aufgrund einiger Erlebnisberichte aufgekommen sind. Die Beantwortung der Fragen kann nicht bei der Verwaltung liegen, sondern sollte auf freiwilliger Basis von den Kliniken erfolgen. Herr Engels gibt in diesem Zusammenhang den Gesprächstermin in der Verwaltung am 19.12.16 bekannt. Herr Wessel ergänzt, dass mit der Vorlage Aufmerksamkeit auf diese Probleme gelenkt werden sollen. Ziel soll sein, dass ggf. Klinikvertreter in den Ausschuss geladen werden, um an einer Lösung zu arbeiten. Vorstellbar wäre ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit einer Klinik zur Problemlösung. Frau Schäfer schlägt vor, die verschiedenen Problemlagen zusammen zu fassen. Frau Kasten erklärt, dass auch die Krankenkassen hinzugezogen werden sollten. Herr Wessel stellt fest, dass der Ausschuss sich mit den einzelnen Themen befassen soll und bittet die Themen in den Themenspeicher für das Jahr 2017 aufzunehmen. Herr Dr. Kühn verweist auf die Gespräche mit den Kliniken und dem

Oberbürgermeister sowie der Verwaltung am 01.12.2016.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 30.11.2016:

Befassung mit dem Thema einstimmig empfohlen. Über Dr. Kühn soll an eine Klinik in den aktuell laufenden Gesprächen mit dem OB herangetreten werden und die Beantwortung soll in fachlichem Kontext erfolgen und dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden.

4 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes - Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen
Vorlage: VO/0927/16

Frau Schäfer fragt nach dem neuen Projekt „Haushüterprojekt“. Herr Dr. Kühn erklärt dieses kurz.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 30.11.2016:

Empfehlung einstimmig

5 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes - Soziale Stadt Heckinghausen
Vorlage: VO/0928/16

Ohne Wortmeldung

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 30.11.2016:

Empfehlung einstimmig

6 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Engels macht auf die mangelnde Ausstattung des Arbeitsplatzes von Frau Heinen zum Thema der Örtlichkeit und auch des Personals aufmerksam

7 Bericht aus dem Seniorenbeirat

Kein Bericht

8 Bericht aus der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz

Kein Bericht.

9 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Rieger berichtet zur Gripeschutzimpfung 2017.

10 Verschiedenes

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom
30.11.2016:

Herr Agir spricht den Bericht der WZ zu drohenden Stromsperrn in Wuppertal an und möchte wissen, was die Verwaltung zu tun gedenkt. Herr Dr. Kühn erklärt, dass die Verwaltung hier nicht eingreifen wird, da sie kein Vertragspartner ist. Es gibt keine Gestaltungsspielräume für die Kommune.

Stv. Michael Wessel
Vorsitzender

Silke Meuter
Schriftführerin